

Frauen proben gutgelaunt für großes Konzert

Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg tritt in der Stadtkirche auf · Gastchor und Bläserensemble wirken mit

Mit viel guter Laune, akrobatischen Übungen und Chorproben bereitet sich der Frauenchor Rauschenberg auf das Adventskonzert vor

von Volker Vöhl

Rauschenberg. Alle zwei Jahre veranstaltet der Kirchen- und Frauenchor 1906 Rauschenberg unter der Leitung von Phillip Imhof ein großes Konzert. Dehn- und Streckübungen sollten zu Beginn der Probe nicht nur die Muskeln lockern, sondern auch für eine lockere Stimmung bei dem Chorgesang sorgen. Der Kirchen- und Frauenchor feierte vor zwei Jahren sein 100-jähriges. Er hat mehr als 100 Mitglieder, wovon 36 als aktive Sängerinnen tätig sind.

Bis 1996 war der Chor als Gemischter Chor eingetragen. Da es aber nur noch drei Männerstimmen gab, entschlossen sich die Mitglieder, ihn zum Frauenchor umzuwandeln. Der Chor hat seitdem bereits zweimal den Titel „Leistungschor“ beim Mitteldeutschen Sängerbund (MSB) gewonnen. 2006

wurde dem Chor zudem die „Zelter-Plakette“ beim Hessianstag verliehen.

Der Frauenchor singt bei kirchlichen Feiertagen, bei Hochzeiten, Geburtstage, bei Jubiläen und bei befreundeten Vereinen.

Zu dem musikalischen Repertoire zählt die ganze Bandbreite der Chormusik, wie Kirchenmusik, Volkslieder und zeitgenössische Musik, auch klassische Gesangsstücke und Gospelmusik zählen dazu.

Diese Musikrichtungen wer-

den, neben den Weihnachtsliedern, bei dem Adventskonzert am Samstag, dem 13. Dezember in der Stadtkirche Rauschenberg, das um 18 Uhr beginnt, zu hören sein. Zudem tritt als Gastchor der Gemischte Chor „Arion“ aus Weidenhausen

auf. Sie haben den Titel Meisterchor des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen inne.

Das Marburger Blechbläserensemble wird mit seiner Musik das vorweihnachtliche Konzert vervollständigen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.



Unter der Leitung von Phillip Imhof probten Chormitglieder für ihren großen Auftritt.

Foto: Volker Vöhl

Oberdeutsche Presse 11.12.08

5. Dez. 2008

Konzert im Advent

Im Rahmen der Rauschenberger Kirchenkonzerte und des Kirchen- und Frauenchores wird es in diesem Jahr auch wieder ein vorweihnachtliches Konzert geben.

Der Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg hatte in diesem Jahr viele Auftritte zu bewältigen. Zu den musikalischen Höhepunkten gehörten die Teilnahme bei der Gesamtausschußsitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes in Stadtallendorf, beim Frühlingskonzert der Frauenchöre in Großseelheim, beim Dorffest in Weidenhausen bei Bad Berleburg und das 100-jährige Jubiläum des Gemischten Chores Bracht. Bevor der Chor in seine wohlverdiente Winterpause geht, wird er aber seinen Zuhörern noch ein musikalisches Highlight anbieten. Zusammen mit dem Marburger Blechbläserensemble und dem Gemischten Chor „Arion“ Weidenhausen 1881 wird der Frauenchor ein Adventskonzert veranstalten.

Das Marburger Blechbläserensemble dürfte vielen noch von der Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Kirchen- und Frauenchores in Erinnerung sein. Auch das hohe musikalische Niveau des Ensembles ist bekannt und ihr Repertoire reicht von der Klassik bis zur Moderne.

Weniger bekannt, da aus dem nahen Nordrhein-Westfalen, ist der Gastchor aus Weidenhausen bei Bad Berleburg. Der Gemischte Chor „Arion“ Weidenhausen 1881 unter der Leitung von Jens Schreiber bietet dem Zuhörer mit seinen Sängerinnen und Sängern einen qualitativ hochwertigen Chorgesang. Er ist Meisterchor im Sängerbund NRW 2003 und 2008.

Freuen sie sich auf ein unterhaltendes, kurzweiliges und besinnliches Adventskonzert. Die Bandbreite der Musikstücke wird sie von der Klassik bis hin zur zeitgenössischen Weihnachtsmusik führen. Sicherlich ein Hörgenuss, der für jeden Zuhörer das Richtige bietet.

*Rauschenberger
Kirchenkonzerte*



*Stadtkirche Rauschenberg
Samstag 13. Dezember 2008
Beginn 18.00 Uhr*

**Konzert im
Advent**

Mitwirkende:

**Kirchen- und Frauenchor 1906
Rauschenberg**
Chorleiter Philipp Imhof

**Marburger
Blechbläserensemble**

**Gemischter Chor „Arion“
Weidenhausen 1881**
Chorleiter Jens Schreiber

Eintritt frei
über eine Spende würden wir uns freuen

Bläser und Sänger beschenken Publikum mit Musik

Beim Adventskonzert in Rauschenberg erlebte das Publikum meisterlichen Chorgesang

Mit einer Suite aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel begann ein beeindruckendes und abwechslungsreiches Adventskonzert in der Stadtkirche Rauschenberg.

von Volker Vöhl

Rauschenberg. Alle zwei Jahre veranstaltet der Kirchen- und Frauenchor ein Konzert. Diesmal hatte der Chor für die vielen Gäste in der vollbesetzten Stadtkirche einen bunten Musikkreis mit meisterlichem Chorgesang und beeindruckender Blechbläsermusik zusammengetragen. Von klassischer Barockmusik bis zu zeitgenössischen Titeln war vieles dabei.

Dabei waren das Marburger Bläserensemble und der gemischte Chor „Arion“ aus Weidenhausen.

Pfarrer Dr. Gernot Schulze-Wegener führte durch das Programm und informierte über die einzelnen Musikstücke und Komponisten.

Gefühlvoll sangen Kirchen- und Frauenchor Kirchenlieder aus dem Frühbarock wie „Es kommt ein Schiff geladen“ von Daniel Sudermann und „O Heiland, reiße die Himmel auf“ von Friedrich Spee.

Der gemischte Chor „Arion“ sang Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy („Jauchzet dem Herrn alle Welt“), Carl Löwe („Quem pastores“) und von Georg Friedrich Händel („Tochter Zion“).

Auch moderne Kompositionen wie das Lied „I will follow him“ – gesungen vom Frauenchor und „Mr. Jums“, begleitet vom Blechbläserensemble – gehörten zum Adventskonzert. Besonders viel Applaus bekam der Frauenchor für den Liedervortrag „Angelus ad pastores“ von Claudio Monteverdi. Auch der Choral aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, vorgetragen vom Blechbläserensemble, beeindruckte das Publikum.

Den musikalischen Höhepunkt bildete der gemischte Chor „Arion“ mit seinen meisterlich vorgetragenen Liedern „Domine ad adjuvandum me“



Der Kirchen- und Frauenchor gestaltete am Freitagabend sein großes Konzert in der Rauschenberger Kirche.

Foto: Volker Vöhl

von Gottfried August Homilius und dem berühmten „Ave Maria“ von Franz Xaver Engelhart.

Nach dem 90-minütigen Konzertgenuss sang das Publikum gemeinsam mit den Chören

und begleitet vom Bläserensemble das Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“.

Oberschindler Puzse 15. Dez. 2008

RAUSCHENBERGER NACHRICHTEN

Nr. 16 / 19. Dezember 2008

Kostenlose Verteilung
an alle erreichbaren
Haushalte in

Albshausen · Bracht · Ernsthausen · Josbach · Rauschenberg · Schwabendorf · Wolfskaute



Gelungenes Konzert zum Jahresende

Der Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg hatte in diesem Jahr viele Auftritte zu bewältigen. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte häuften sich die Termine. Im September, Oktober und November blieb manchmal kaum noch ein Wochenende übrig für eigene Termine. Die Tage eilten dahin und der Termin für das Weihnachtskonzert rückte immer näher. Es blieb nicht viel Zeit zum Üben. Ein Lob an die Sängerinnen und den Chorleiter die durch ihr hohes Engagement dafür sorgten, dass das Konzert ein voller Erfolg wurde. Zu Gast in der Rauschenberger Stadtkirche waren außerdem noch das Marburger Blechbläserensemble und der Gemischte Chor „Arion“ Weidenhausen. Bereits um halb sechs erschienen schon zahlreiche Besucher, so dass um 18 Uhr das Konzert vor vollbesetzten Reihen beginnen konnte.

Das Marburger Blechbläserensemble begann mit einem furiosen Auftakt. Die „Wassermusik“ von Händel. Irgendwie erinnerte einen diese Musik an den englischen Film „Der kleine Lord“. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende Monika Friedrich und Pfarrer Schulze Wegener ging es im Programm weiter.

nötigen Aufmerksamkeit, Konzentration und einem Lächeln in ihren Gesichtern meisterten sie auch diese hohe Hürde bravourös. Den Schluß des Konzertes bildete ein gemeinsames Weihnachtslied.

Anschließend lud der Kirchen und Frauenchor die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Arion zu einem kleinen Imbiss in das nahegelegene Gemeindehaus ein. Diese nahmen die Einladung gerne an.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern des Konzertes für ihre Aufmerksamkeit, ihren Applaus und ihre wohlthuenden Rückmeldungen.



Die Marburger Blechbläser unter der musikalischen Leitung von Henning Welk spielten bekannte und weniger bekannte Stücke von der Klassik bis zur Moderne. Behutsam gespielte Stücke wechselten sich mit eindrucksvoll heroisch dargebotenen Werken ab. Mit dem letzten Stück der Bläser „Mr Jums“ von Chris Hazell zeigten sie durchaus dass sie auch Swing spielen können. Das Zuhören machte Spaß und Lust auf das was noch kommen sollte.

Der Gemischte Chor Weidenhausen aus der Nähe von Bad Berleburg bot uns eine Vielfalt ihres Könnens. Sehr schöne Sopranstimmen und zart gesungene Töne beim Ave Maria-Glöcklein und beim Abendlied wechselten sich mit bekannten Weihnachtsliedern wie „Stille Nacht“ und „Tochter Zion“ ab. Auch sie beendeten mit einem zeitgenössischen Stück von Rudolf Pappert ihr Programm. Der Kirchen- und Frauenchor hatte drei traditionelle Weihnachtslieder vorbereitet. Ein viertes Weihnachtslied stammte aus der heutigen Zeit. Um den Zuhörern den optimalen Hörgenuss zu bieten stellten sich die Sängerinnen rund um das Mittelschiff auf. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass immer nur zwei gleiche Singstimmen nebeneinander standen. Für die Zuhörer glich das einem Dolby Surround Effekt. Der mittlere Teil ihres Programmes war auch gleichzeitig der Anspruchsvollste. „Angelus ad pastorem“ von Monteverdi und „I will follow him“ – gegensätzlicher könnte Musik gar nicht sein – war geprägt von Tempiwechseln. Doch mit der